



Flugblatt

Informationen zur Zukunft Ihres Landshuter Flugplatzes

Der Flugplatz Landshut-Ellermühle ist in Gefahr. Denn beim Bürgerentscheid am 28. September geht es um weit mehr als nur um den Ausbau des Flugplatzes. Auf dem Spiel steht die Existenz eines profitablen und zuschussfreien Unternehmens der Stadt.

Der Flugplatz Landshut-Ellermühle ist

ein wichtiger Arbeitgeber in Landshut:

Zehn Gewerbebetriebe, von der Flugschule über hochqualifizierte Wartungsbetriebe bis zum Geschäftsreiseunternehmen, mit insgesamt über 60 Mitarbeitern stehen vor dem Aus.

ein elementarer Standortfaktor:

Über 40 Industriebetriebe aus dem Umland nutzen ihn regelmäßig. Durch die Anbindung von Autobahn, Schiene und Flugzeug hat Landshut einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil, der bei der Standortwahl großer Unternehmen wesentlich sein kann.

überlebenswichtig für die Luftrettung:

Rettungsflüge und Krankentransporte können von Landshut aus schneller und kostengünstiger starten und landen als von Großflughäfen. In Landshut ist außerdem eine von nur drei ADAC-Wartungsplätzen für Rettungshubschrauber in ganz Deutschland stationiert.

unverzichtbar für die Verkehrsüberwachung:

Die ADAC-Staubeobachter starten und landen kostengünstig in Landshut. Je weniger Starts und Landungen kosten, umso häufiger erlaubt das Budget, den Einsatz der Flieger und damit den Informationsservice für die Bürger.

Die Angleichung an die EU-Forderungen und die Einrichtung von Bahnbeleuchtung und GPS-Anflug erhöht die Sicherheit fundamental. Sie ist unverzichtbar. Deshalb sagen wir

**JA zum Flugplatz =
NEIN beim Bürgerentscheid**

➔ Nur wer am 28.9. mit ⊗ NEIN stimmt, rettet den Flugplatz Landshut ←